Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 115 (2008)

Heft: 5

Artikel: 15. Denkendorfer Spinnerei-Kolloquium

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-679136

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

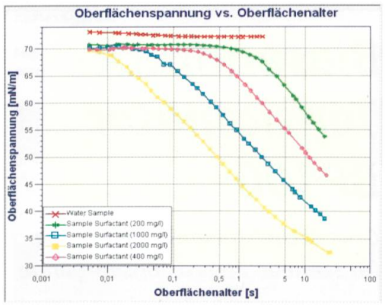
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Anhängigkeit zwischen Oberflächenspannung und Oberflächenalter

wareplattform LabDesk für alle KRÜSS-Tensiometer können Daten aus anderen Messgeräten mit einbezogen werden.

Informationen:
KRÜSS GmbH
Wissenschaftliche Laborgeräte
Borsteler Chaussee 85-99a
D-22453 Hamburg
Tel.: +49 - 40 - 51 44 01 - 0
Fax: +49 - 40 - 51 44 01 - 98
E-Mail: info@kruss.de
Internet: http://www.kruss.de

Termin: NEXT 08
«Nachwuchs-exkursion»
Dienstag, 28.10.08
organisiert vom SVTC

E-Mail-Adresse Inserate
keller@its-mediaservice.com

15. Denkendorfer Spinnerei-Kolloquium

Am 28. und 29. Mai 2008 veranstaltete das Institut für Textil- und Verfahrenstechnik Denkendorf (ITV) das 15. Spinnerei-Kolloquium. Leitthema des Kolloquiums war in diesem Jahr die «Ressourcenoptimierte Spinnerei». Namhafte Referenten aus Forschung und Industrie berichteten über Massnahmen zur Ressourceneinsparung und Innovationen zur Senkung der Energiekosten in der Spinnerei.

Sie gaben Einblicke in laufende Entwicklungen und präsentierten verfahrenstechnische Lösungen für die unterschiedlichen Bereiche und Fertigungstechnologien der Spinnerei. 250 Teilnehmer – vorrangig aus Deutschland und Westeuropa – nutzten das Angebot, sich zu diesem wichtigen Thema zu informieren. Im Auditorium waren der Textilmaschinenbau sowie Produzenten und Anwender von Fasergarnen breit vertreten. Damit wurde das traditionsreiche Spinnerei-Kolloquium einmal mehr als renommierter Branchentreff bestätigt.

Ressourcenoptimierte Spinnerei

Ressourceneinsparung, das heisst in der Textilindustrie vor allem auch Energieeinsparung. «Wer im globalen Wettbewerb auf lange Sicht bestehen will, muss energieeffizient produzieren», mahnte Prof. Dr.-Ing. Heinrich Planck, Direktor des ITV Denkendorf, in seiner Eröffnungsrede den sparsamen Umgang mit Ressourcen an (Abb. 1). «Die Energiekosten haben in der Spinnerei und insgesamt bei der Herstellung von Textilien einen erheblichen Anteil. Mit Blick auf die gestiegenen und voraussichtlich weiter rasch steigenden Energiekosten haben Massnahmen zur Energieeinsparung besondere Bedeutung. Vor diesem Hintergrund bietet das Spinnerei-Kolloquium einen Überblick über aktuelle Produkt- und Verfahrensinnovationen, die eine effizientere Nutzung von Ressourcen ermöglichen.»

Bild 1: Prof. Dr. Ing. Planck bei seiner Eröffnungsrede

So präsentierte das Vortragsprogramm mit insgesamt 18 Beiträgen eine Vielzahl konkreter Optimierungsvorschläge. Vorgestellt wurden Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung beim Kompakt-Ringspinnen, in der Open-end-Rotorspinnerei und insbesondere in der Air-Jet-Spinnerei.

Auch für die Bereiche Spinnereivorbereitung, Klimatisierung und Qualitätssicherung (Online Überwachung) sowie für die Abfalleinsparung wurde Verbesserungspotenzial im Ressourceneinsatz aufgezeigt. Dabei können viele der dargestellten Massnahmen bereits mit geringen Investitionen bzw. Zusatzinvestitionen realisiert werden. Wichtig, so betonte Thomas Vossen, EUtech Aachen, in seinem Vortrag, sei in jedem Fall die systematische Analyse der Produktion und der Anlagen. Nur so liessen sich konkrete, technisch und wirtschaftlich sinnvolle Verbesserungsmöglichkeiten identifizieren. Gleichzeitig sei eine ganzheitliche Betrachtung des Themas Energie aufgrund der erforderlichen langfristigen Versorgungssicherheit und Kalkulierbarkeit der Preise unabdingbar.

Potenziale des Ringspinnens

Uwe Heitmann, Leiter des Forschungsbereichs Stapelfasertechnologie am ITV Denkendorf (Abb. 2), berichtete in seinem Vortrag über Potenziale des Ringspinnens. Basierend auf aktuellen Untersuchungen am ITV gab Heitmann einen detaillierten Überblick über die beim Ringspinnen auftretenden kritischen Bereiche, die zur Zeit eine weitere Produktivitätssteigerung verhindern, und stellte sinnvolle Entwicklungsansätze für die Zukunft vor. Beim Ringspinnen sind Produktivitätssteigerungen

Bild 2: Dipl. Ing. Uwe Heitmann

an einen überproportional höheren Energieaufwand gekoppelt, so seien in den nächsten Jahren nur moderate Weiterentwicklungen an der Ringspinnmaschine zu erwarten.

2. Aachen-Dresden International Textile

Die Tagung findet vom 4. bis 5. Dezember 2008 im Internationalen Congress Center Dresden statt.

Unter dem Generalthema «Textiltechnologien für den globalen Wettbewerb» werden dieses Jahr in der Sektion 1 Innovationen bei Polymertechnologien für textile Anwendungen und funktionale Textilien von Nano bis Makro vorgestellt. In der Sektion 2 stehen Produkte für den Leichtbau und innovative Konzepte für hochdynamische Textilmaschinen sowie aktuelle Trends auf dem Gebiet der innovativen Schutztextilien im Vordergrund.

Themen:

- Polymertechnologien für Textilien
- funktionelle Materialien – von Nano bis Makro
- Leichtbau und innovative Konzepte für hochdynamische Textilmaschinen
- innovative Schutztextilien

Ausgewählte Vorträge:

- Michael Mackay, Michigan State University/USA: Dynamics and thermodynamics of polymer – nanoparticle blends
- Ulrich G. Kraemer, Wehrwissenschaftliches Institut für Werk-, Explosiv- und Betriebsstoffe: Military requirements for battle dress uniforms within the German armed forces
- Han Meijer, Eindhoven University of Technology/NL: Ultra-high-performance polymer foils
- Daniel Connor, Milliken Chemical/USA: Advances in the use of nucleating agents to control the morphology of polyolefins
- Franz Effenberger, ITCF Denkendorf: Carbon fibers – national and international comparison of developments and applications
- Bertrand Lenoble, DOW CORNING EUROPE SA/ BE: Innovative silicone solutions for the textile industry
- Markus Schneider, Toho Tenax Europe GmbH: Carbon fibre products for mechanical engineering applications
- Peter Maier, LIBA Maschinenfabrik GmbH: Application of composites in high performance warp knitting machines
- Carole Magniez: IFTH/F: Evolution of an intumescent system for man made flame retardancy
- Katja Franke, Autoflug GmbH: Requirements of personal flight equipment for an advanced NBC protective system (ANBCP-S)

Vortragsprogramm und online Anmeldung: *www.aachen-dresden-itc.de*

AG Cilander als erster Schweizer Textilveredler nach GOTS zertifiziert (Global Organic Textile Standard)

Die AG Cilander wird als erster Schweizer Textilveredler GOTS-zertifiziert.

GOTS heisst «Global Organic Textile Standard»; der Standard zertifiziert Bio-Baumwolle in der gesamten textilen Verarbeitung. Ähnlich dem bereits bekannten Standard Öko-Tex zeichnet dieses Label am Ende der Produktionskette fertige Kleidungsstücke aus.

Anders als bei Bio-Lebensmitteln wurden Bio-Textilien bis anhin nicht durch gesetzliche Mindestvorgaben geregelt. Viele verschiedene, private Labels und Standards sind im Umlauf – mit sehr unterschiedlichen Zielen und Ansprüchen. So wurde die AG Cilander beispielsweise bereits 1997, als erster Textilveredler überhaupt, nach dem Öko-Tex Standard 1000 zertifiziert. Dieser Standard garantiert eine ökologische Produktion. Mit der Zertifizierung nach GOTS für Organic Cotton, dem ersten, weltweit gültigen Standard, setzt die AG Cilander ein weiteres, massgebendes Zeichen für eine umweltverträgliche Produktion.

Während der Öko-Tex Standard die Belange der ökologischen Produktion allgemein abdeckt, bezieht sich der GOTS ausschliesslich auf textile Flächen, die aus Naturfasern bestehen und die nach ökologischen Gesichtspunkten angebaut oder gewonnen werden. Mischungen mit synthetischen Fasern sind bei diesen Stoffen erlaubt, jedoch klar definiert. Konkret heisst das für die Produktion der AG Cilander, dass bei der Veredlung von organischer Baumwolle einerseits nur zertifizierte Hilfsmittel und Farbstoffe eingesetzt werden dürfen, die gewisse Bedingungen erfüllen müssen, und dass andererseits sichergestellt wird, dass während des Produktionsprozesses keine Kontamination der organischen Baumwolle durch konventionelle Prozesse stattfindet.

Voraussetzung für eine Zertifizierung eines aus Organic Cotton hergestellten Gewebes ist eine hundertprozentige Rückverfolgbarkeit im Betrieb und der vollständige Nachweis, dass in der gesamten textilen Wertschöpfungskette (von Anbau bis Konfektion) nur Produkte und Verfahren eingesetzt werden, die dem Standard entsprechen. Zudem sind im GOTS Sozialstandards definiert, die höher liegen als die im Öko-Tex vorgegebenen Standards.

Die Zertifizierung der AG Cilander erfolgte durch das Thurgauer Institut für Marktökologie (IMO) im April dieses Jahres. Dank dem bereits hohen Umweltstandard in der Produktion der AG Cilander (Öko-Tex) konnte die GOTS-Zertifizierung ohne spezielle Anstrengungen und ohne grössere Umstellungen vollzogen werden.

Mit dem Schritt der GOTS-Zertifizierung unterstreicht die AG Cilander ihre Vorreiterrolle im Rahmen von umweltverträglicher, ökologischer Produktion. Auch wenn die Veredlung von Organic Cotton weiterhin nicht um den Einsatz von Ressourcen wie Chemikalien, Hilfsmittel, Wasser und Energie herumkommt – der gezielte und effiziente Einsatz dieser Ressourcen gewinnt immer mehr an Bedeutung.